

Fortbildungspunkte · Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM): volle Fortbildungsdauer anrechenbar



· Schweiz. Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM): 5 Pkt.
· Schweiz. Gesellschaft für Urologie (SGU): 4 Pkt.

Anmeldung Bitte bis zum 15.02.2010 mit beiliegendem Faxformular
Faxnummer: +41 (0)52 266 45 03

Administration R. Gass, Pfizer AG, rea.gass@pfizer.com

Situationsplan



Zu Fuss vom Hauptbahnhof:
Fussweg zum Kantonsspital
(ca. 10 Minuten)

Mit Bus Nr. 3 vom Hauptbahnhof:
Richtung Rosenberg
bis Haltestelle «Spital»

Mit Bus Nr. 10 vom Hauptbahnhof:
Richtung Bahnhof Oberwinterthur
bis Haltestelle «Haldengut»

Per Auto:
Autobahnausfahrt Winterthur-
Ohringen, in der Stadt
Signalisation «Spital» folgen.
Die Parkplätze rund um das
Spital sind gebührenpflichtig,
die Anzahl ist beschränkt.

Referenten des KSW Dr. A. Gutzeit, Oberarzt Institut für Radiologie
Dr. M. Horstmann, Oberarzt Klinik für Urologie
PD Dr. H. John, Chefarzt Klinik für Urologie
Dr. U. R. Meier, Direktor Klinik für Radio-Onkologie
Dr. C. Padevit, Leitender Arzt Klinik für Urologie
Dr. C. Schwab, Oberarzt Klinik für Urologie

Hauptsponsor



Sponsor Live-Operation



Co-Sponsoren



Rund um die Prostata

Lokalisiertes Prostatakarzinom und benigne Prostatahyperplasie

Donnerstag, 4. März 2010, 12.00 - 18.30 Uhr

Aula, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur
Kantonsspital Winterthur



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Prostata ist für den Grundversorger der männlichen Bevölkerung wie auch für den Urologen ein zentrales Thema. Mit unserem Symposium «Rund um die Prostata» möchten wir die aktuelle Diskussion rund um das lokalisierte Prostatakarzinom und die benigne Prostatahyperplasie aufnehmen und uns auch mit den «Stacheln» des Organs beschäftigen!

Ziel unserer interdisziplinären Veranstaltung ist es, Ihnen im ersten Teil die Diagnostik und die verschiedenen Therapieoptionen des lokalisierten Prostatakarzinoms vorzustellen. Im gemeinsamen Gespräch möchten wir dann anhand von Fallbeispielen, die Sie durchaus auch mitbringen dürfen, mit Ihnen die beste Abklärung und Therapie für unsere Patienten diskutieren.

Im zweiten Teil gehen wir auf die aktuelle Therapie der benignen Prostatahyperplasie ein. Hier soll der Schwerpunkt auf dem multimorbiden eventuell anitkoagulierten Patienten liegen.

Eine Live-Übertragung aus dem Operationssaal demonstriert Ihnen eine roboterassistierte radikale Prostatektomie. Den Nachmittag lassen wir bei einem «Apéro riche» ausklingen.

Haben wir mit unserem Programm Ihr Interesse geweckt, würden wir uns über ein zahlreiches Erscheinen und eine rege Beteiligung an den Diskussionen sehr freuen.

Mit den besten Grüßen



PD Dr. Hubert John
Chefarzt Klinik für Urologie



Dr. med. Marcus Horstmann
Oberarzt Klinik für Urologie

Rund um die Prostata
Lokalisiertes Prostatakarzinom und benigne Prostatahyperplasie
Donnerstag, 4. März 2010, Klinik für Urologie, Kantonsspital Winterthur

<i>Zeit</i>	<i>Thema</i>	<i>Referent / Diskutant</i>
1200 1300	Registrierung, Kaffee, Industrieausstellung Begrüssung	R. Zehnder, Spitaldirektor
	Lokalisiertes Prostatakarzinom	
	<i>Moderation:</i>	<i>Dr. M. Horstmann</i>
1300 - 1400	Diagnostik	
	Prostatakrebsvorsorge: Wann bei wem und wie?	Dr. C. Padevit
	Bildgebung des lokalisierten Prostatakarzinoms: Wie genau ist sie? Was gibt es Neues?	Dr. A. Gutzeit
1400 - 1445	Therapieoptionen: Chancen und Risiken: Teil I	
	Radikale Prostatektomie: offen und Da Vinci	Dr. C. Padevit
	Live-Operation (DaVinci)	PD Dr. H. John
1445 - 1515	Kaffeepause/Industrieausstellung/Live Da Vinci	
	<i>Moderation</i>	<i>Dr. C. Padevit</i>
1515 - 1615	Therapieoptionen: Chancen und Risiken: Teil II	
	Externe Radiatio	Dr. U. R. Meier
	Brachytherapie	Dr. M. Horstmann
	Active Surveillance	Dr. C. Schwab
1615 - 1645	Round Table	
	Diskussion: Welche Therapie für welchen Patienten?	alle Referenten und Teilnehmer
1645 - 1715	Kaffeepause und Industrieausstellung	
1715 - 1800	Benigne Prostatahyperplasie	
	<i>Moderation:</i>	<i>Dr. C. Padevit</i>
	Ab wann welche medikamentöse Therapie?	Dr. M. Horstmann
	Transurethrale und offen operative Verfahren: Was tun beim antikoagulierten Patienten?	PD Dr. H. John
1800	Apéro riche	